

Geschäftsstelle der deutschsprachigen EDK-Regionen

Stellungnahme der FDP des Kantons Schwyz zum

Fragebogen zur Vernehmlassung der Grundlagen für den Lehrplan 21

28. Januar bis 31. Mai 2009

Im Folgenden finden Sie Fragen zum Vernehmlassungsbericht „Grundlagen für den Lehrplan 21“. Fragen 1 bis 4 beziehen sich auf die Kapitel 2 und 3 des Berichtes, die Fragen 5 und 6 auf den gesamten Vernehmlassungsbericht. Den Vernehmlassungsbericht finden Sie auf www.lehrplan.ch/vernehmlassung.

Der vorliegende Fragebogen im Wordformat steht den Adressaten der Vernehmlassung für ihre internen Verfahren zur Verfügung. Um offiziell an der Vernehmlassung teilnehmen zu können, sind die Antworten in einen elektronischen Fragebogen im Internet einzugeben. Der Zugriff auf diesen elektronischen Fragebogen erfolgt über einen Zugangsschlüssel, der den Adressaten der Vernehmlassung mit den Unterlagen zugestellt worden ist.

Für Rückfragen betreffend Zugang zum elektronischen Fragebogen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat des Lehrplanprojekts, info@lehrplan.ch oder Telefon 041 226 00 67.

Persönliche Angaben

Diese Angaben brauchen wir für die Bearbeitung des Fragebogens.

Absender/in	FDP Kanton Schwyz
Institution/Abteilung	dito
Kontaktperson für Rückfragen	Nathalie Brantschen, Fraktionssekretärin FDP Kanton Schwyz
Strasse, Nummer	St. Gallerstr. 91
PLZ/Ort	8853 Lachen
E-Mail	nbrantschen@yahoo.com
Telefon	079 543 84 68

Vernehmlassungsgruppierung

Geben Sie bitte an, im Namen welcher der unten stehenden Gruppierung Sie Ihre Stellungnahme abgeben.

- Erziehungsdirektion eines Kantons
- Lehrer/innenverband, Arbeitnehmer/innenverband
- Schulleitungsverband
- Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen
- Fachdidaktikvereinigung
- Elternvereinigung, Schüler/innenvereinigung
- Schweizerische Konferenz im Bildungswesen
- EDK, Bildungsnetzwerk
- Wirtschaftsverband, Arbeitgeber/innenverband
- Bundesamt, Bundesstelle
- Politische Partei

Fragen zur Vernehmlassung der Grundlagen für den Lehrplan 21

1a) Sind Sie mit den Fachbereichen des Lehrplans einverstanden?

Siehe Bericht Kp. 2.2., Seiten 12 bis 17.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- mehrheitlich einverstanden
- eher nicht einverstanden
- gar nicht einverstanden
- keine Stellungnahme

Bemerkungen:

1b) Sind Sie der Meinung, dass im Lehrplanprojekt zusätzlich der Fachbereich Latein ausgearbeitet werden soll?

Latein wird in einigen Kantonen in progymnasialen Schultypen der Sekundarstufe I angeboten.

Siehe Bericht Kp.2.2., Seite 12.

- ja
- nein
- keine Stellungnahme

Begründung:

2a) Sind Sie mit der Auswahl der überfachlichen Kompetenzen sowie deren Bearbeitung im Lehrplan einverstanden?

Siehe Bericht Kp. 2.3., Seite 17.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- mehrheitlich einverstanden
- eher nicht einverstanden
- gar nicht einverstanden
- keine Stellungnahme

Bemerkungen:

Es stellt sich hier die Frage, wie die überfachlichen Kompetenzen nachher konkret beurteilt werden, d.h. welches sind die Parameter? Sind die überfachlichen Kompetenzen notenrelevant oder handelt es sich hierbei lediglich um eine Absichtserklärung? Falls diese notenrelevant sind, wie werden diese ausgewiesen? Werden hierfür separate Blätter abgegeben?

2b) Sind Sie mit der Auswahl der überfachlichen Themen sowie deren Bearbeitung im Lehrplan einverstanden?

Siehe Bericht Kp. 2.3., Seiten 17 bis 19.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- mehrheitlich einverstanden
- eher nicht einverstanden
- gar nicht einverstanden
- keine Stellungnahme

Bemerkungen:

Einschränkend ist hierzu jedoch auszuführen, dass der Arbeitsanfall bei den einzelnen Fachbereichen u.U. zu gross sein dürfte, so dass die Stoffbewältigung fraglich erscheint und somit kontraproduktiv wäre. Auch hier wiederum stellt sich die Frage, ob die überfachlichen Themen bewertet werden, und falls ja, ob diese in die Notengebung in den einzelnen Fachbereichen mit einfließen.

3a) Sind Sie mit dem vorgesehenen Aufbau des Lehrplans einverstanden?

Siehe Bericht Kp. 2.4., Seiten 19 bis 21.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- mehrheitlich einverstanden
- eher nicht einverstanden
- gar nicht einverstanden
- keine Stellungnahme

Bemerkungen:

3b) Sind Sie damit einverstanden, dass in jedem Fachbereich pro Zyklus grundlegende und erweiterte Kompetenzerwartungen festgelegt werden?

Siehe Bericht Kp. 2.4., Seiten 20 bis 21.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- mehrheitlich einverstanden
- eher nicht einverstanden
- gar nicht einverstanden
- keine Stellungnahme

Bemerkungen:

Es wird begrüsst, dass alle Schülerinnen und Schüler die grundlegenden Kompetenzerwartungen erreichen sollen. Hinsichtlich der erweiterten Kompetenzerwartungen ist sicherzustellen, dass die Förderung der erweiterten Kompetenzen für den einzelnen Schüler zwecks Qualitätssteigerung nach oben offen ist, je nach seinen individuellen Fähigkeiten.

Die FDP des Kantons Schwyz spricht sich für das duale Bildungssystem aus. Es ist deshalb sicherzustellen, dass mit den erweiterten Kompetenzanforderungen nicht nur der Anschluss an die Maturitätsschulen gewährleistet wird, sondern auch an die anderen Abnehmerschulen.

4a) Sind Sie mit den Planungsannahmen zur Verteilung der Zeit für die Erarbeitung der Fachbereichslehrpläne (die zu 85% gefüllt werden dürfen) einverstanden?

Falls Sie Veränderungen der Verteilung der Zeit vorschlagen, führen Sie bitte aus, zugunsten oder zulasten welcher Fachbereiche dies geschehen soll und begründen Sie Ihre Schwerpunktsetzung.

Siehe Bericht Kp. 3.1., Seiten 22 bis 25.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- mehrheitlich einverstanden
- eher nicht einverstanden
- gar nicht einverstanden
- keine Stellungnahme

Bemerkungen:

Es ist festzustellen, dass die Schulen zunehmend fremdsprachenlastig werden. Ein Ausbau der Fremdsprachenfächer zu Lasten der Mathematik wird daher abgelehnt. Die FDP des Kantons Schwyz spricht sich klar gegen die geplanten Abstriche im Bereich Mathematik aus.

4b) Unterstützen Sie den Vorschlag, eine gemeinsame verbindliche Rahmenstundentafel (mit Bandbreiten) zu entwickeln?

Siehe Bericht Kp. 3.1., Seite 22.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen:

Die FDP des Kantons Schwyz spricht sich für eine möglichst weitgehende Harmonisierung der Stundentafeln und mithin für eine gemeinsame Rahmenstundentafel mit Bandbreiten aus. Die Bandbreite ist jedoch nicht zu gross zu halten, ansonsten die anzustrebende Harmonisierung nicht erreicht werden kann.

5) Eignet sich dieser Bericht als Grundlage für die Erarbeitung des Lehrplans 21?

Siehe gesamter Vernehmlassungsbericht.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig geeignet
- mehrheitlich geeignet
- eher nicht geeignet
- gar nicht geeignet
- keine Stellungnahme

Bemerkungen:

Der Bericht ist zu allgemein und vage gehalten und lässt viele Fragen offen.

6) Haben Sie weitere Bemerkungen zum Bericht oder weitere Anliegen an das Lehrplanprojekt?

Die Kosten sind zu wenig ausgewiesen und nicht nachvollziehbar. Wie viel ist der Kanton Schwyz bereit, für die Ausarbeitung des Lehrplans auszugeben? Wie setzen sich die Kosten der Position Fachbereichsteam zusammen?

Die FDP des Kantons Schwyz dankt dem Erziehungsrat für die Einladung zur Stellungnahme. Wir bitten Sie um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

FDP Kanton Schwyz

Für die Vernehmlassungsgruppe:

Nathalie Brantschen, KR Doris Kälin, KR Robert Nigg, KR Petra Steimen,